

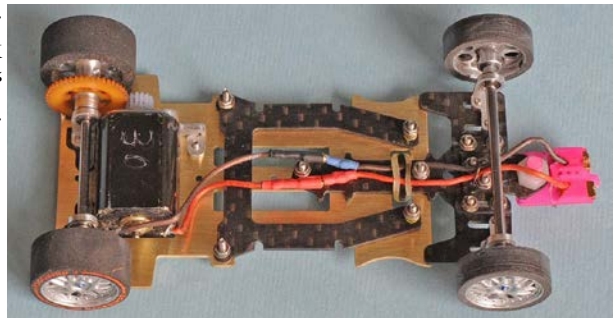


# GT-SPRINT

## Technisches Reglement

INHALT		ANHÄNGE (separate Dokumente!)		
Fahrwerk.....	1	I.....	Chassis	
Antrieb .....	2	II.....	Kabellsatz	
Räder .....	3	III.1 .....	Audi R8 LMS GT3	
Karosserie .....	4	III.2 .....	BMW M3 GT2	
Übersicht Karosserien.....	6	III.3 .....	BMW Z4 GT3	
Abmessungen / Gewichte.....	7	III.4 .....	Jaguar XKR GT2	
		III.5 .....	Mercedes AMG SLS GT3	
		III.6 .....	Porsche 911 RSR	
		III.7 .....	SRT Viper GTS-R	
INFO		ANPASSUNGEN		
GT-SPRINT: <a href="http://rennserien-west.de">rennserien-west.de</a>		Version	Datum Veröffentlichung	farbliche Codierung
E-MAIL: <a href="mailto:gt-sprint@rennserien-west.de">gt-sprint@rennserien-west.de</a>		V1.0	19.09.2013	. / .
		V1.1	24.03.2014	Ergänzung Gewicht für PUR-Betrieb
		V1.2	31.10.2014	Ergänzung Homologation SRT Viper GT3-R

FAHRWERK	
<p><b>Grundsätzliches</b></p>	<p>Zwingend vorgeschrieben ist das Fahrwerk <b>DoSlot „GT-SPRINT“</b> im definierten Lieferumfang.                  (Liste der Bauteile ⇒ <a href="#">ANHANG I., „CHASSIS“</a> als separates Dokument)</p> <p>Alle Fahrwerks- und Karosseriebefestigungsteile müssen in der serienmäßigen Standardausführung unverändert<sup>1)</sup> verwendet und in der dafür vorgesehenen Weise befestigt werden.</p> <p>Sämtliche Chassisteile sind nur durch Originalersatzteile austauschbar. Ein „Teilemix“ mit anderen Fahrwerksteilen (von DoSlot oder Drittanbietern) und Materialien ist nicht erlaubt. Dies betrifft auch die Montageteile wie Schrauben, U-Scheiben, Muttern und Hülsen.<sup>2)</sup></p> <p><b>Freigestellt sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Achsdistanzen</li> <li>- Motorschraube(n)</li> </ul>



1) Fräsen, Bohren, Löten, intensives Schleifen etc. ist damit definitiv ausgeschlossen!  
 2) Es wird keine Schraube, Scheibe oder Mutter aus dem Sortiment eines anderen Herstellers bemängelt, wenn sie dieselben Abmessungen und dasselbe Material wie das Originalteil aufweist. Teile, welche jedoch eine Verbesserung / Veränderung von Materialeigenschaften und / oder des Gewichts vermuten lassen, sind unzulässig.



	<p><b>Erlaubte Änderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fahrwerkselemente können für eine perfekte Passung nachjustiert und dazu etwas mit Schleifpapier überzogen werden.</li> <li>- Die Bohrungen für Schrauben/ Gewindehülsen etc. dürfen um max. 10% aufgeweitet werden, um Anpassungen des Spiels vorzunehmen.<sup>3)</sup></li> <li>- Das „U“ darf maximal 0,5mm (z.B. mittels im Lieferumfang befindlicher Distanzen aus Teflon) unterlegt werden.</li> <li>- Das „U“ darf weder festgestellt noch festgeklebt werden.</li> <li>- Die Verwendung der Leitkielhalterttypen „Red Fox“ und „Strong“ ist wahlfrei. Die Befestigung des LK-Halters an der -Brücke erfolgt diagonal – d.h. zumindest je eine Schraube sitzt in der vorderen und der hinteren Reihe der LK-Brücke.</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Federn im Fahrwerk dürfen nur weggelassen oder durch andere Do-Slot Federn ersetzt werden, müssen aber anhand der Färbung erkennbar sein. Ein Dehnen, Stauchen oder Kürzen der Federn ist erlaubt.</li> <li>- Die Achshalter dürfen mittels der dem Chassis beiliegenden Distanzen (Nr. 2-30-X / 0,25 bzw. 0,50mm dick) unterlegt werden.</li> <li>- Ein Gewichtstuning darf mittels Blei („Walzblei“/ Wuchtgewichte etc.) erfolgen. Das Blei darf nur oberhalb der Chassis Grundplatte angeordnet werden und diese bzw. das Federelement nach außen nicht überragen.<sup>4)</sup></li> </ul>
--	--

## ANTRIEB

<b>Motor</b>	<p>Als Motor wird der Typ „Schwarzer Carrera“ vorgeschrieben. Der Motor muss original und ungeöffnet bleiben. Die Anwendung aktiver und/oder passiver Kühlsysteme ist untersagt.<sup>5)</sup></p> <p>Falls eine Materialausgabe der Motoren erfolgt, . . .</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird die Verwendung eines konfektionierten Kabelsatzes empfohlen (⇒ <a href="#">ANHANG II. „KABELSATZ“ als separates Dokument</a>)</li> <li>- ist die Verwendung jeder Art von Flüssigkeiten, Chemikalien etc. am/ im Motor strengstens untersagt. Ausnahme: Das sparsame Ölen des Motors an den Lagerstellen.</li> </ul>
<b>Leitkiel</b>	<p>Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am/ im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das Original Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen.</p> <p>Leitkielmutter, Leitkielabstände und Schleifer sind freigestellt.</p>
<b>Getriebe</b>	<p>Das Motorritzel ist frei wählbar (Ausnahme Materialausgabe Motoren!). Das Spürzahnrad ist frei wählbar.<sup>6)</sup></p>
<b>Achsen</b>	<p>Es sind nur durchgehende Stahlachsen mit durchgängig 3mm Durchmesser aus Vollmaterial erlaubt.</p> <p>Eine Differenzialwirkung oder unabhängig voneinander drehende Räder sind nicht erlaubt.</p> <p>Die Lager sind freigestellt.</p>

<sup>3)</sup> Hintergrund des Passus ist, dass gegen moderates Aufweiten von Öffnungen nichts einzuwenden – gezielte Materialwegnahme zur Gewichtersparnis jedoch unerwünscht ist!

<sup>4)</sup> D.h. Heckgewichtshalter und andere Ballastgewichte außerhalb der „Chassis Kontur“ sind unzulässig. Ebenso ist eine Anordnung in den Aussparungen des Chassis untersagt.

<sup>5)</sup> Zu den passiven „Kühlsystemen“ zählen u.a. Wärmeleitpaste, wärmeleitende Folien, Kühlkörper oder Trockeneis!☺

<sup>6)</sup> Obacht: Nicht alle Spürzahnräder passen von der Breite in das DoSlot GT/C S Chassis!



**RÄDER**

**Räder / Reifen**

**Vorne** sind nur originale Scaleauto Kompleträder folgender Typen zulässig:

- SC2702P Hardcomp
- SC2704P ProComp soft
- SC2706P ProComp-2
- SC2708P ProComp-3



Die Vorderräder dürfen bearbeitet werden – z.B. durch Schleifen auf Rundlauf/ Versiegeln der Oberfläche. Die farbliche Kennzeichnung auf der äußeren Reifenflanke muss jedoch großflächig sichtbar bleiben!

**Hinten** sind ausschließlich Kompleträder des Typs Scaleauto ProComp-3 (Nr. SC2421P) in 13mm Breite und mit ca. 27,5mm Durchmesser im Neuzustand zulässig. Die originale Beschriftung auf den Reifenflanken muss großflächig sichtbar sein.



Clubintern können auch andere Hinterräder eingesetzt werden. Aus Kompatibilitätsgründen sollten diese jedoch die Scaleauto Felge (Bestell-Nr. SC4004) verwenden.

Die Bearbeitung der vorderen und hinteren Felgen ist (mit Ausnahme einer Breitenanpassung der vorderen Felgen) nicht erlaubt.

<u>Abmessungen</u>	<u>Vorne</u>	<u>Hinten</u>
Felgen Innendurchmesser	ca. 19,9mm	ca. 19,9mm
Reifen Außendurchmesser	mind. 25,5mm	mind. 25,5mm
Felgenbreite (ohne Bund)	mind. 7,5mm	max. 13,0mm
Reifenbreite	mind. 7,5mm	max. 13,0mm
Reifenauflagefläche	mind. 6,5mm	

**Felgeneinsätze**

4 Stück der folgenden Typen von Felgeneinsätzen müssen am Fahrzeug montiert sein (Ausnahme: Materialausgabe der Hinterräder):



SC7610 "BBS Racing" (alte Ausführung)



SC7615 "BBS Spoke"



SC7610 "BBS Racing"



SC7618 "modern LMS"

Die Bearbeitung der Felgeneinsätze ist zur Erzielung einer angemessenen Passform zulässig. Maßnahmen, die ausschließlich/ überwiegend der Gewichts-erleichterung dienen, sind nicht erlaubt.<sup>7)</sup>

Die Felgeneinsätze sind vorbildgerecht zu lackieren.

Bremsscheiben müssen nicht verbaut werden.

<sup>7)</sup> Die Nabe der vorderen Felgen darf für das Einpassen der Einsätze um ca. 0,5mm gekürzt werden.



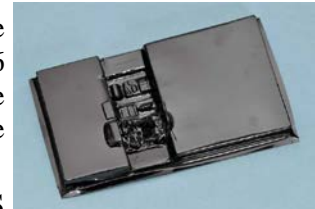
## KAROSSERIE

<p><b>Grundsätzliches</b></p>	<p>Nur folgende Scaleauto Original Karosserien im Maßstab 1:24 sind zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Audi R8 LMS GT3</b></li> <li>- <b>BMW M3 GT2</b></li> <li>- <b>BMW Z4 GT3</b></li> <li>- <b>Jaguar XKR GT2</b></li> <li>- <b>Mercedes AMG SLS GT3</b></li> <li>- <b>Porsche 911 RSR</b></li> <li>- <b>SRT Viper GTS-R</b></li> </ul> <p>Als Referenz für die Karosserien dienen serienmäßige von Scaleauto ausgelieferte Fertigmodelle. Die eingesetzten Karosserien müssen in Form, Ausführung, Materialzusammensetzung / -stärke und Gewicht diesem Referenzmodell entsprechen; d.h. sie dürfen beispielsweise innen nicht abgeschliffen werden.</p> <p>Die Außenfläche der Karosserie darf zur Lackiervorbereitung leicht angeschliffen werden – ein Schleifen zur Gewichtsreduzierung ist hingegen unzulässig.</p> <p>Die Karosserie muss alle Teile des Fahrwerkes abdecken.</p> <p>Grundsätzlich sind alle von Scaleauto für die Karosserie mitgelieferten Scheiben und Zurüstteile (i.e. auch Abschleppösen, Auspuffendrohre, Außenspiegel, Dachantenne, Heckdiffusor und -spoiler, Lampengläser, Lüftungsgitter, Scheibenwischer etc.) an den Originalpositionen zu verbauen bzw. dürfen nicht weggelassen werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind die vorderen Dive Planes!</p> <p><b>Erlaubte Änderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Verstärkung der Karosserie von Innen (z.B. nach Unfallschäden) ist zulässig; die Originalstruktur der Karosserie muss jedoch erkennbar bleiben.</li> <li>- Die Außenspiegel sowie die Halter für den Heckflügel dürfen mittels Gummi oder Draht flexibel befestigt werden.</li> <li>- Abschleppösen, Außenspiegel, Dachantennen, die Halter für den Heckflügel sowie Scheibenwischer dürfen durch baugleiche oder in Optik, Abmessung und Gewicht vergleichbare Teile (z.B. von DoSlot oder Slottec) ersetzt werden. Ein Wechsel aus Gründen der Gewichtsersparnis ist unzulässig!</li> <li>- Scheiben, Scheinwerfergläser und andere Zurüstteile dürfen mittels Folie, Klebeband oder zusätzlicher Verklebung gegen Verlust gesichert werden.</li> </ul>
<p><b>White-Bodys</b></p>	<p>Bei Verwendung weißer Karosseriebausätze müssen die Karosserien . . .</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von außen vollflächig/ vollständig mit Farbe und Klarlack versehen sein.</li> <li>- über eine vorbildgerechte, zeitgemäße Gestaltung aus dem aktuellen Rennbetrieb verfügen.<sup>8)</sup></li> <li>- beim Vorbild aus Carbon bestehende Elemente entsprechend Schwarz abgesetzt / lackiert aufweisen. Auch Lüftungsgitter sind ggf. farblich zu behandeln.</li> </ul>

<sup>8)</sup> D.h. inkl. zeitgemäßer Startnummern, Sponsordecals etc. – die berüchtigten „Drei-Startnummern-und-sonst-nichts-Designs“ sind unerwünscht!



<p><b>spezielle Bauteile (Innenraum)</b></p>	<p>Die von Scaleauto im Original ausgelieferten bzw. verbauten Teile für den Innenausbau (i.e. Armaturenbrett, Fahrereinsatz und Überrollbügel) dürfen nicht verbaut bzw. müssen ausgebaut werden.</p> <p>Auch die hinter den Seitenschwellern angeordneten seitlichen „Ballaststücke“, die über die Haltezapfen der Karosserie gestülpt werden, dürfen nicht verbaut werden bzw. müssen vorsichtig herausgetrennt werden.</p> <p>Für einzelne Fahrzeugtypen gelten darüber hinaus weitere Regeln hinsichtlich zu entfernender oder zu ergänzender Teile. (⇒ <b>ÜBERSICHT KAROSSE-RIEN</b>)</p>
<p><b>Fahrereinsatz</b></p>	<p>Als plastischer (3-D) Fahrereinsatz ist für alle Fahrzeuge der DoSlot Fahrereinsatz Nr. S-006 zwingend vorgeschrieben. Dieser muss alle Chassisteile abdecken und realistisch sowie mehrfarbig bemalt/ lackiert sein.</p> <p>Der Fahrereinsatz kann beim Audi R8 LMS GT3 im hinteren Teil durch ein Foto des Motorraums ersetzt werden. Zulässig ist ausschließlich das bei DoSlot erhältliche Foto des Motorraums (V-M-R8).</p> <p>Der separate Fahrerkopf muss der Epoche entsprechen und darf nicht tiefgezogen sein. Eine vorbildgerechte Lackierung / Bemalung des Fahrerkopfes ist obligatorisch.</p>
<p><b>Gewichtstuning</b></p>	<p>Unabhängig von fahrzeugspezifisch ggf. vorgegebenen Ausgleichsgewichten darf ein Gewichtstuning der Karosserie mittels Blei („Walzblei“/ Wuchtgewichte etc.) erfolgen.</p> <p>Das Blei darf nur (in einer gedachten Linie) oberhalb der Radläufe angeordnet werden und die Karosserie Kontur nach außen nicht überragen.</p>
<p><b>Karosseriehalter</b></p>	<p>Für die Anbringung der Karosserie am Chassis sind die fahrzeugspezifischen DoSlot Halter 2-040-X<sup>9)</sup> aus Aluminium zu verwenden.</p> <p>Alle Bauteile der Karosseriehalter müssen in der vom Hersteller produzierten Standardausführung unverändert verwendet und in der dafür vorgesehenen Weise und Position befestigt werden.</p> <p>Modifikationen der Karosseriehalter (wie z.B. das Kürzen, eine Veränderung der Materialstärke, das Anbringen zusätzlicher oder das Erweitern von bestehenden Bohrungen) sind unzulässig.</p> <p>Die Karosserie muss mit den Haltern an allen vier Punkten fest verschraubt werden. Hierzu sind die Original Scaleauto Schrauben (2*8mm) oder die DoSlot Schrauben Nr. 2-031-8 zu verwenden.</p> <p>Ein Verkleben der Karosserie an den Haltern ist unzulässig.</p> <p>Der Ausgleich eventueller Höhenunterschiede darf durch Unterlegen der Haltezapfen an der Karosserie vorgenommen werden.</p>



<sup>9)</sup> Nr. 2-040-R8 Audi R8 LMS GT3,  
 Nr. 2-040-M3 BMW M3 GT2 / Jaguar XKR GT2 / Mercedes AMG SLS GT3),  
 Nr. 2-040-Z4 BMW Z4 GT3,  
 Nr. 2-040-911 Porsche 911 RSR  
 Nr. 2-040-VIP SRT Viper GT3-R





## ÜBERSICHT KAROSSERIEN

Maßnahme / Vorgabe / Messwert	Audi R8 LMS GT3	BMW M3 GT2	BMW Z4 GT3	Jaguar XKR GT2	Mercedes AMG SLS GT3	Porsche 911 RSR	SRT Viper GTS-R	
entfernen kompletter Fahrereinsatz, Armaturenbrett sowie Überrollkäfig (Ersatz durch Fahrereinsatz DoSlot 2-006 und leichten Fahrerkopf)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
entfernen Scheibensatz (Ersatz durch Lexanscheiben Slottec oder Grand Slam)	—	✓	—	✓	—	—	—	
entfernen Motoratruppe (Ersatz durch Fahrereinsatz oder Foto Motorraum)	✓ (V-M-R8)	—	—	—	—	—	—	
entfernen Lüfterkasten in vorderer Haube	✓	—	—	—	—	—	—	
entfernen Kasten in vorderer Schürze	—	✓	—	—	—	—	—	
Entfernen hintere Innenschürze (XKR optional Ersatz durch CfK-Blende aus Grand Slam; M3 ersatzlos!)	—	✓	—	✓ (2-007-XKR)	—	—	—	
Entfernen vordere Innenschürze (ersatzlos!)	—	—	—	—	✓	—	—	
optional flexible Befestigung Außenspiegel	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	
optional flexible Befestigung Heckspoiler	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Hinterlegung NACA Öffnung im Schweller	—	—	✓	—	—	—	—	
Radstand maximal	110, <sup>5</sup> mm	115, <sup>0</sup> mm	106, <sup>0</sup> mm	115, <sup>0</sup> mm	112, <sup>0</sup> mm	100, <sup>5</sup> mm	106, <sup>0</sup> mm	
Höhe Heckspoiler	48, <sup>0</sup> mm	52, <sup>5</sup> mm	48, <sup>75</sup> mm	48, <sup>75</sup> mm	48, <sup>75</sup> mm	41, <sup>0</sup> mm	45, <sup>0</sup> mm	
Position Heckspoiler (EK = Ende Karosserie)	3 mm vor EK	1 mm hinter EK	2 mm hinter EK	3 mm hinter EK	5 mm hinter EK	exakt an EK	3 mm hinter EK	
Ausgleichsgewicht	2,0g (1 Stück)	4,0g (2 Stück)	6,0g (3 Stück)	4,0g (2 Stück)	—	8,0g (4 Stück)	4,0g (2 Stück)	
Position Ausgleichsgewicht(e) <sup>10)</sup>	1* hinter Lufteinlass Haube	2* Seite unter FE	1* Dach 2* Seite unt./vorne	2* Seite niedrig	—	2* Dach 2* v. Radlauf hinten	2* Dach	
Gewicht Karohalter (lediglich zur Information!)	8,4g	8,6g	8,3g	8,6g	8,6g	7,8g	#, #g	

<sup>10)</sup> verwendete Abkürzungen: FE = Fahrereinsatz



<b>ABMESSUNGEN / GEWICHTE</b>	
<b>Gewicht Fahrzeug</b>	mindestens 172,0 Gramm maximal 182,0 Gramm <sup>11)</sup>
<b>Gewicht Chassis</b>	mindestens 127,0 Gramm maximal 131,0 Gramm <sup>11)</sup>
<b>Gewicht Karosserie (inkl. Halter!)</b>	mindestens 44,0 Gramm (jeweils inkl. der Ausgleichsgewichte!) maximal 54,0 Gramm
<b>Ausgleichsgewicht Karosserie</b>	Pro Fahrzeugtyp sind Ausgleichsgewichte in unterschiedlicher Anzahl sowie an vordefinierten Stellen zwingend anzubringen. ( <b>Gewichte ⇒ ÜBERSICHT KAROSSERIEN</b> ) Es sind standardisierte Ausgleichsgewichte (Nr. 2-032-2) mit einem Gewicht von 2 Gramm zu verwenden. Die Ausgleichsgewichte dürfen nicht in Form und Abmessungen verändert werden. Die Verklebung muss mittels doppelseitigen Klebebands erfolgen, sodass die Ausgleichsgewichte zur Kontrolle leicht demontiert werden können.
<b>Spurbreite</b>	vorne maximal 80,0mm (Felgeneinsätze bleiben jeweils hinten maximal 80,0mm unberücksichtigt!)
<b>Radstand</b>	Pro Fahrzeugtyp muss der vorgegebene Radstand +/- 0,25mm Messtoleranz eingehalten werden. ( <b>Radstände ⇒ ÜBERSICHT KAROSSERIEN</b> ) Die Räder müssen jeweils vorbildgerecht (i.d.R. mittig) in den Radkästen positioniert sein.
<b>Bodenfreiheit Chassis</b>	Zum Start einer Veranstaltung muss die Bodenfreiheit unter dem Chassis und dem Spurbahnrad mindestens 1,0mm – unter der Hinterachse jedoch mindestens 1,3mm betragen. Während/ nach dem Rennen dürfen 0,8mm Bodenfreiheit für das Fahrwerk (Motor und Schrauben zählen zum Fahrwerk!) nicht unterschritten werden.
<b>Bodenfreiheit Karosserie</b>	Zum Start einer Veranstaltung muss die Bodenfreiheit unter dem gesamten Schweller mindestens 3,0mm betragen. <sup>12)</sup> Während/ nach dem Rennen müssen min. 2,0mm Bodenfreiheit für die Karosserie inkl. Anbauteilen (Heckdiffusor frei gestellt!) eingehalten werden.
<b>Position Heckspoiler</b>	Der Heckspoiler muss in Position und Höhe dem Scaleauto Original entsprechen. <sup>13)</sup> ( <b>Werte ⇒ ÜBERSICHT KAROSSERIEN</b> ).
<b>Schlussbestimmung</b>	Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges <b>vor, während und nach dem</b> Rennen liegt beim Veranstalter. Alle Abmessungen und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht. Über Art, Weise und Zeitrahmen der Reparatur entscheidet im Zweifelsfall der Veranstalter. Es müssen alle Teile der Karosserie außer Abschleppösen, Antenne(n), Haubenhalter, Lampenläser, Lüftungsgitter, Scheibenwischer, Außenspiegel und Tankdeckel während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher auch repariert werden.

<sup>11)</sup> jeweils plus 5 Gramm bei Betrieb mit PUR Rädern!

<sup>12)</sup> abweichend davon: **SRT Viper GT3-R 2,5mm** / BMW Z4 GT3 4,0mm

<sup>13)</sup> Gemessen wird ab der hinteren oberen Kante des Spoilers (nicht der seitlichen Flaps!) bis auf das Einstellbrett (Karosserie auf Chassis montiert!).